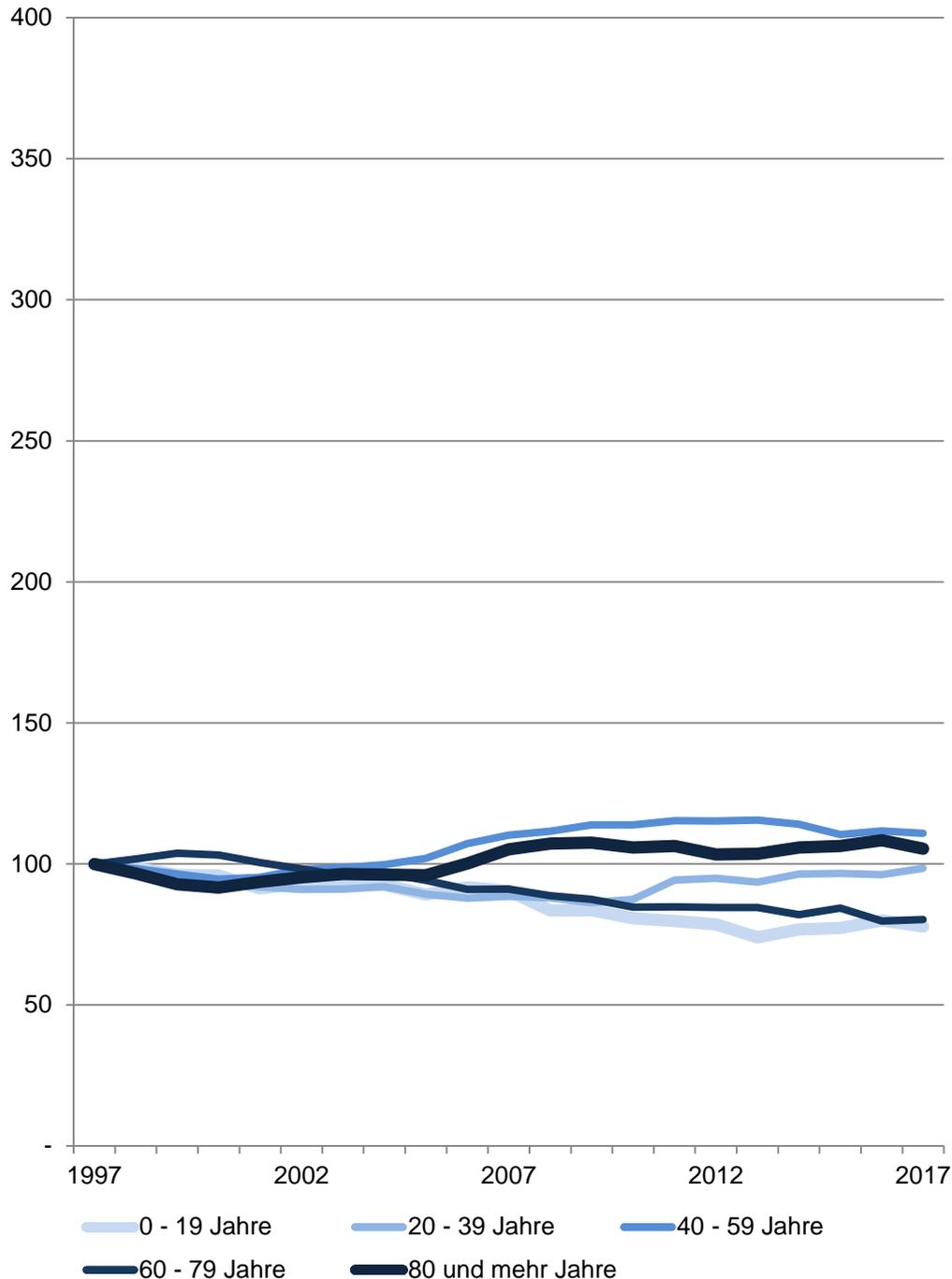


## Stadtteilsteckbrief 2017

44 Herz-Jesu

## Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

1997 = 100



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
Anzahl						
1997	5 459	763	2 151	1 048	995	502
1998	5 392	753	2 110	1 031	1 013	485
1999	5 298	733	2 055	1 011	1 033	466
2000	5 217	732	2 007	992	1 026	460
2001	5 140	697	1 975	998	1 000	470
2002	5 151	711	1 956	1 029	977	478
2003	5 143	711	1 960	1 034	954	484
2004	5 175	706	1 978	1 045	963	483
2005	5 089	680	1 921	1 069	937	482
2006	5 122	700	1 890	1 124	905	503
2007	5 182	690	1 903	1 155	906	528
2008	5 119	637	1 892	1 169	883	538
2009	5 096	638	1 855	1 193	870	540
2010	5 065	616	1 882	1 193	843	531
2011	5 225	609	2 029	1 209	844	534
2012	5 210	600	2 041	1 208	842	519
2013	5 148	565	2 011	1 211	841	520
2014	5 202	586	2 074	1 195	816	531
2015	5 199	590	2 079	1 157	839	534
2016	5 188	610	2 069	1 171	794	544
2017	5 202	594	2 118	1 162	799	529
Anteil in %						
1997	100,0	14,0	39,4	19,2	18,2	9,2
2007	100,0	13,3	36,7	22,3	17,5	10,2
2017	100,0	11,4	40,7	22,3	15,4	10,2

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

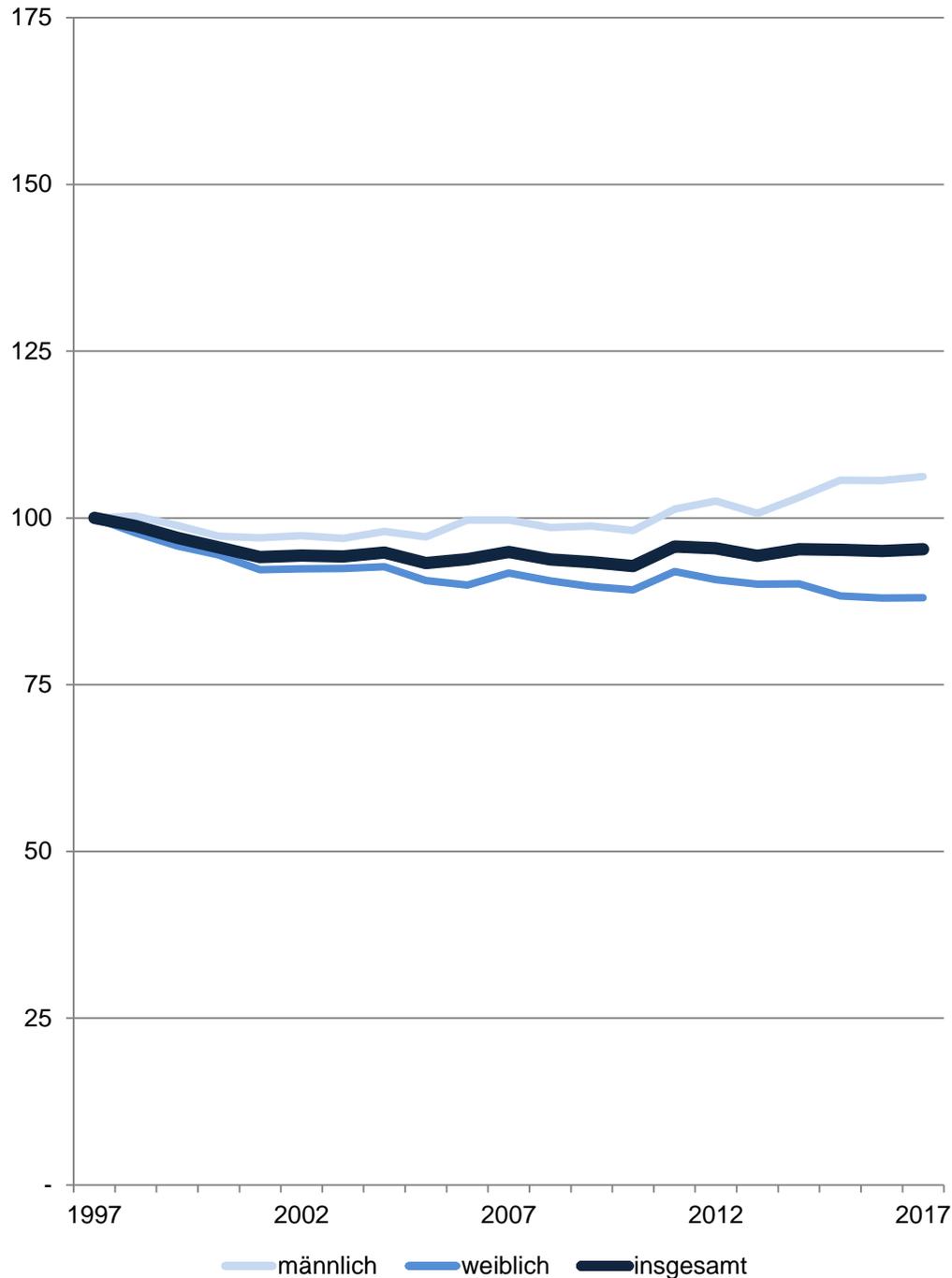
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht

1997 = 100



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Anzahl			
1997	5 459	2 179	3 280
1998	5 392	2 185	3 207
1999	5 298	2 155	3 143
2000	5 217	2 119	3 098
2001	5 140	2 114	3 026
2002	5 151	2 121	3 030
2003	5 143	2 112	3 031
2004	5 175	2 135	3 040
2005	5 089	2 117	2 972
2006	5 122	2 172	2 950
2007	5 182	2 172	3 010
2008	5 119	2 148	2 971
2009	5 096	2 153	2 943
2010	5 065	2 138	2 927
2011	5 225	2 208	3 017
2012	5 210	2 234	2 976
2013	5 148	2 194	2 954
2014	5 202	2 246	2 956
2015	5 199	2 302	2 897
2016	5 188	2 301	2 887
2017	5 202	2 314	2 888
Anteil in %			
1997	100,0	39,9	60,1
2007	100,0	41,9	58,1
2017	100,0	44,5	55,5

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

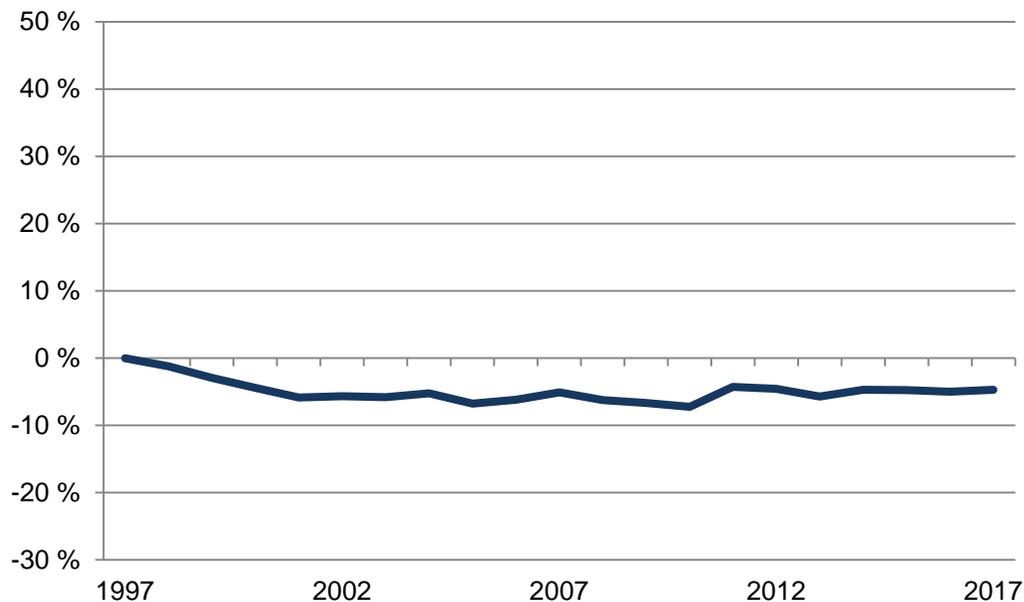
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

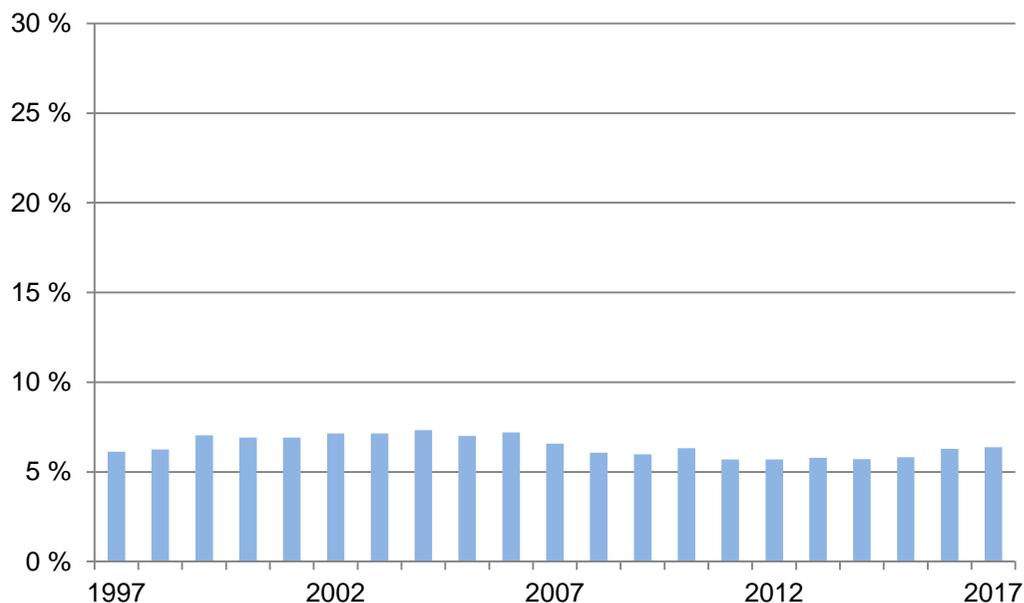
## Bevölkerungsentwicklung insgesamt

1997 = 0 %



## Bevölkerungsentwicklung

Anteile der nicht deutschen Bevölkerung



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
Anzahl			
1997	5 459	5 125	334
1998	5 392	5 055	337
1999	5 298	4 925	373
2000	5 217	4 856	361
2001	5 140	4 785	355
2002	5 151	4 783	368
2003	5 143	4 775	368
2004	5 175	4 796	379
2005	5 089	4 733	356
2006	5 122	4 753	369
2007	5 182	4 841	341
2008	5 119	4 808	311
2009	5 096	4 791	305
2010	5 065	4 745	320
2011	5 225	4 927	298
2012	5 210	4 913	297
2013	5 148	4 850	298
2014	5 202	4 905	297
2015	5 199	4 896	303
2016	5 188	4 862	326
2017	5 202	4 870	332
	Anteil in %		
1997	100,0	93,9	6,1
2007	100,0	93,4	6,6
2017	100,0	93,6	6,4

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

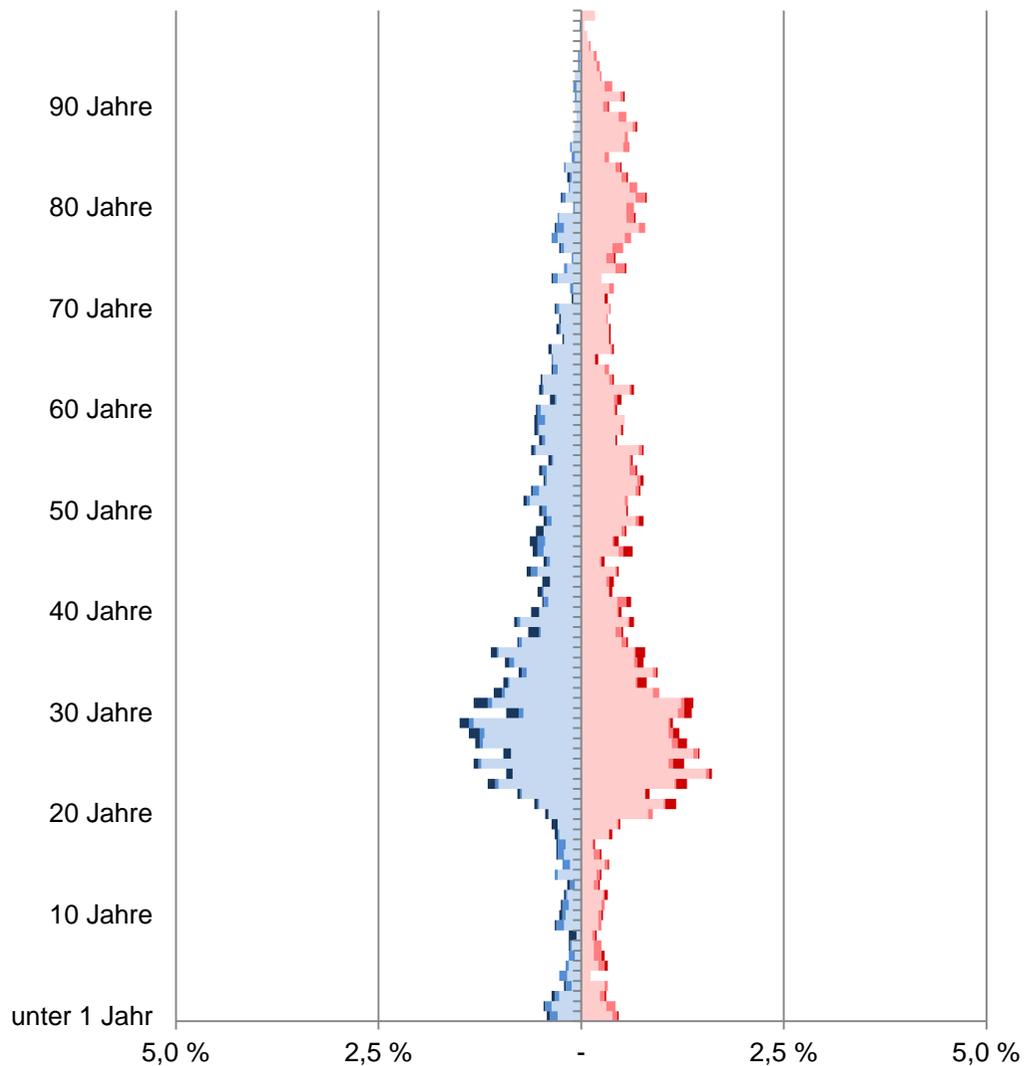
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Altersstruktur nach Migrationsvorgeschichte 2017



- männliche Deutsche ohne Migrationsvorgeschichte
- männliche Deutsche mit Migrationsvorgeschichte
- männliche Ausländer
- weibliche Deutsche ohne Migrationsvorgeschichte
- weibliche Deutsche mit Migrationsvorgeschichte
- weibliche Ausländer

## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations- vor- geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	Ausländer	Deutsche mit persönlicher   vererbter Migrationsvorgeschichte	
Anzahl						
2007	5 182	4 361	821	341	394	86
2008	5 119	4 345	774	311	377	86
2009	5 096	4 322	774	305	381	88
2010	5 065	4 275	790	320	375	95
2011	5 225	4 462	763	298	366	99
2012	5 210	4 448	762	297	365	100
2013	5 148	4 374	774	298	373	103
2014	5 202	4 453	749	297	347	105
2015	5 199	4 444	755	303	348	104
2016	5 188	4 434	754	326	328	100
2017	5 202	4 456	746	332	314	100

Quelle: Stadt Münster

[Definitionen](#)

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Migrationsvorgeschichte

Vertiefende Angaben und Definitionen zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster

### Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

### Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

### Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

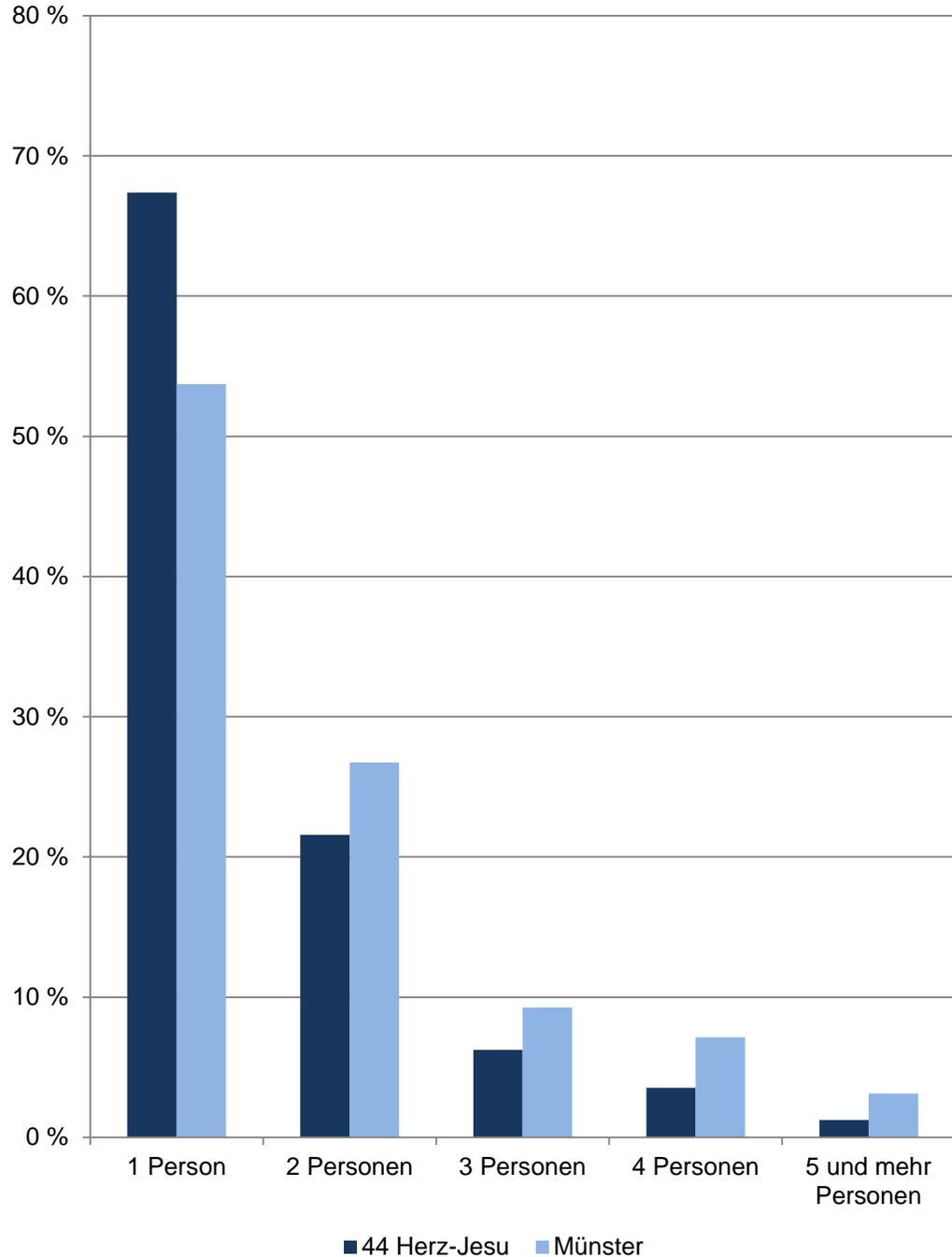
Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Anteile der Haushaltgrößen 2017 im Stadtteil und in Münster



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	<b>Anzahl</b>					
2007	2 781	1 826	611	177	106	61
2008	2 738	1 779	614	180	105	60
2009	2 748	1 797	608	182	113	48
2010	2 759	1 812	617	167	118	45
2011	2 911	1 954	633	164	120	40
2012	2 926	1 989	623	171	104	39
2013	2 904	1 959	643	156	108	38
2014	2 957	1 998	643	173	103	40
2015	2 980	2 013	648	183	98	38
2016	2 978	1 975	673	196	95	39
2017	3 030	2 042	654	189	107	38
	<b>Anteil in %</b>					
2017	100,0	67,4	21,6	6,2	3,5	1,3

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

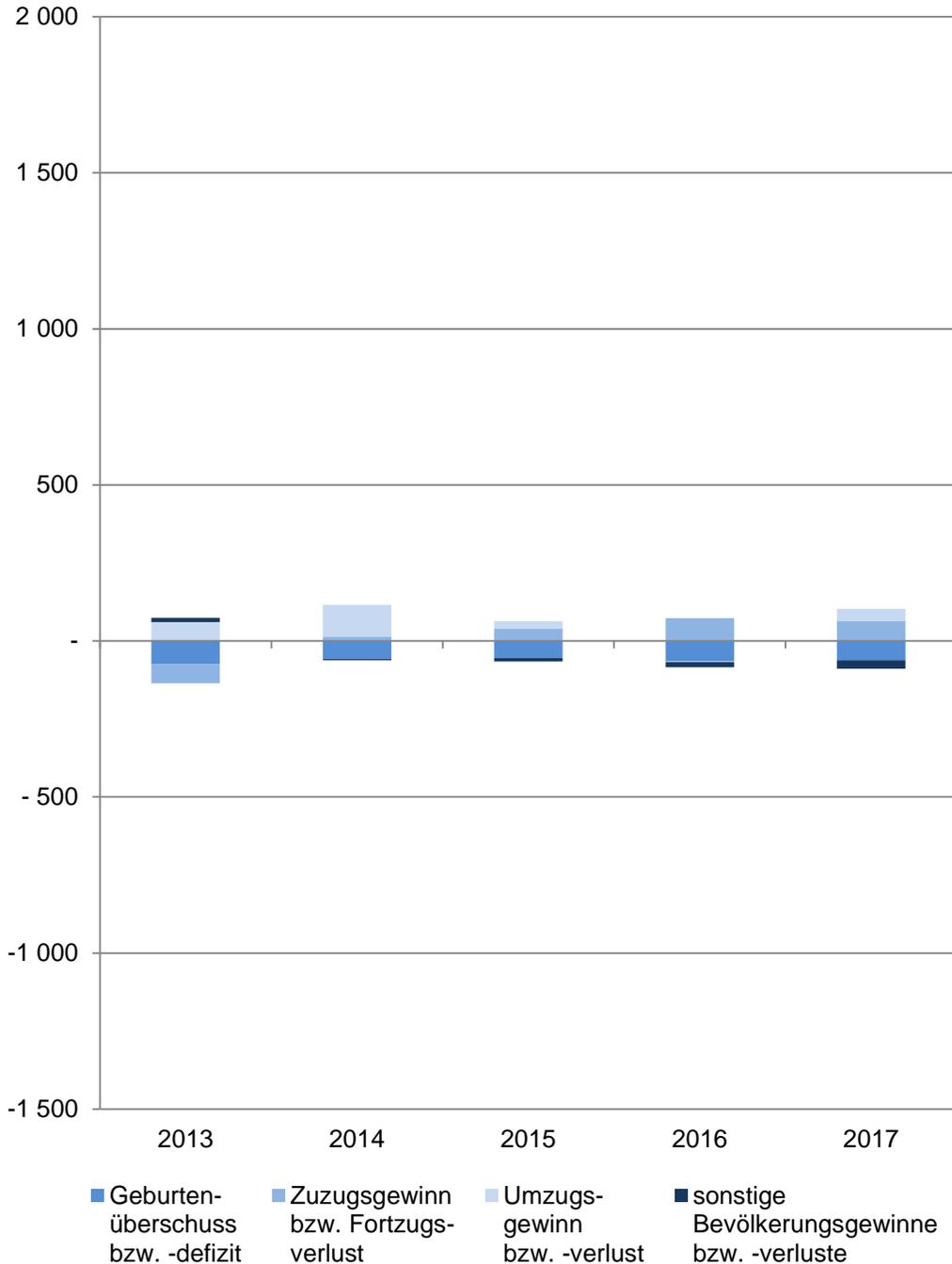
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

## Saldierte Bevölkerungsbewegungen im Stadtteil



## 44 Herz-Jesu

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		Geburtenüberschuss bzw. -defizit	Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust	Umzugsgewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste
2013	- 62	- 75	- 61	+ 60	+ 14
2014	+ 54	- 58	+ 14	+ 102	- 4
2015	- 3	- 54	+ 40	+ 23	- 12
2016	- 11	- 66	+ 73	- 2	- 16
2017	+ 14	- 62	+ 63	+ 40	- 27

Quelle: Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

### Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

### Umzugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

### sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

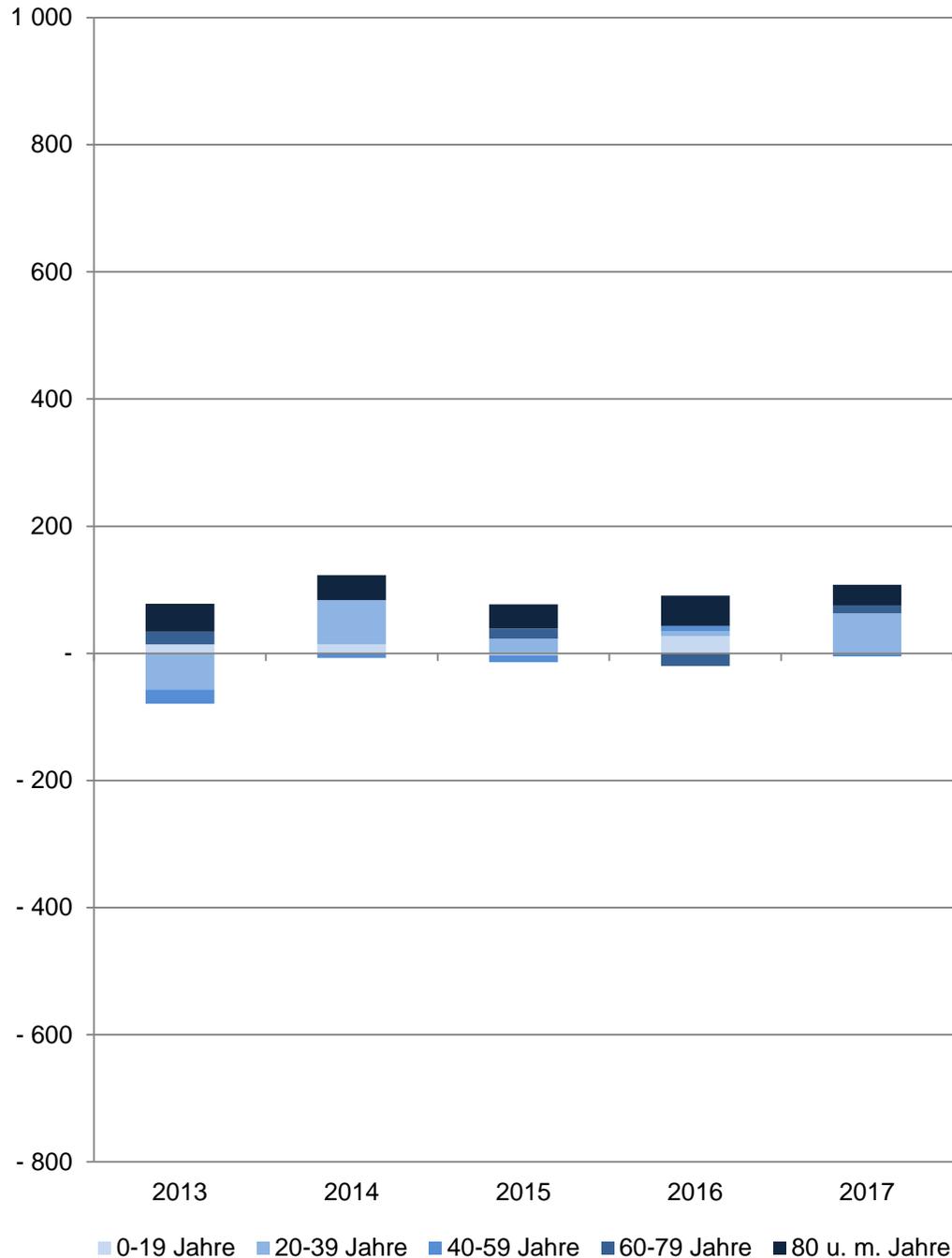
Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Wanderungssalden nach Altersgruppen im Stadtteil



## 44 Herz-Jesu

Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
Anzahl						
2013	- 1	+ 14	- 57	- 22	+ 20	+ 44
2014	+ 116	+ 14	+ 70	- 7	-	+ 39
2015	+ 63	- 3	+ 23	- 11	+ 16	+ 38
2016	+ 71	+ 27	+ 8	+ 8	- 20	+ 48
2017	+ 103	+ 1	+ 62	- 5	+ 12	+ 33

Quelle: Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Wanderungen

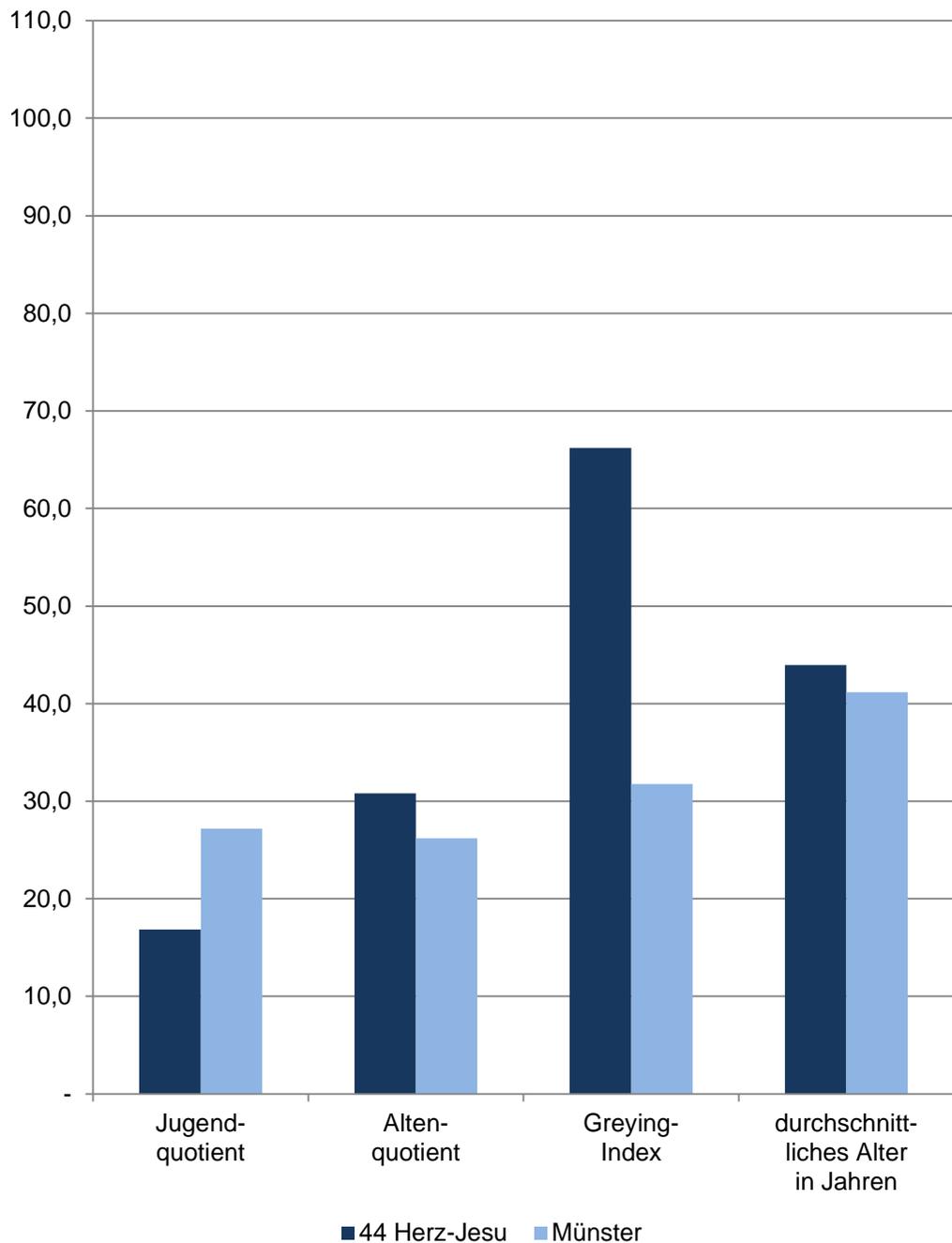
Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes. Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Alter



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -				
	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren
2013	16,57	34,40	-0,55	61,83	44,55
2014	16,88	32,99	-0,53	65,07	44,24
2015	16,98	32,63	-0,55	63,65	44,39
2016	17,58	31,93	-0,55	68,51	44,15
2017	16,86	30,80	-0,53	66,21	43,95

Quelle: Stadt Münster

[Definitionen](#)

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

### Altenquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

### Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

### Greying-Index

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

### Durchschnittliches Alter in Jahren

Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt:  

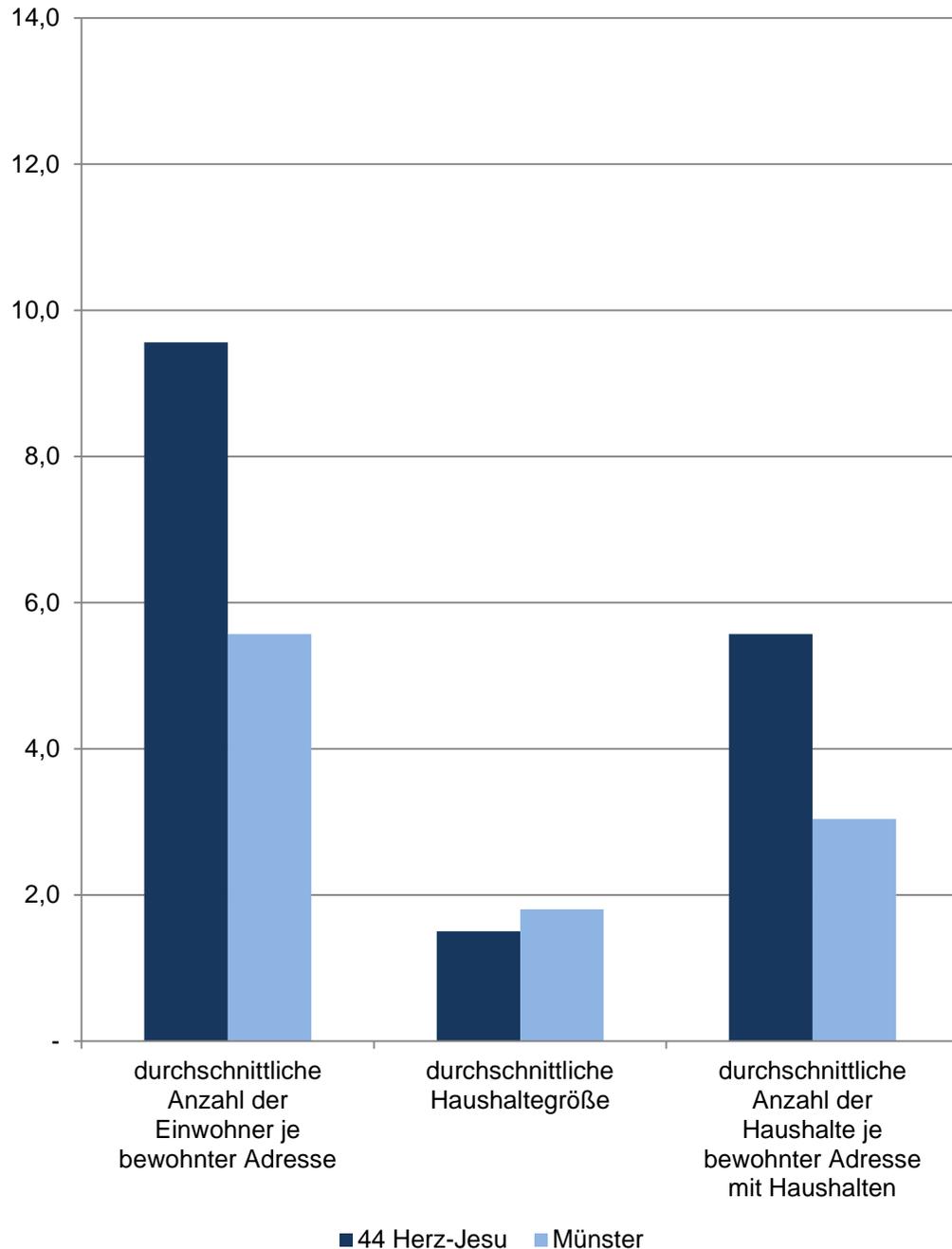
$$((\text{Altersjahrgang} + 0,5) * \text{Anzahl der Personen des Jahrgangs}) / \text{alle Personen}$$

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Dichte



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -				
	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je ha	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je km <sup>2</sup>	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je bewohnter Adresse	durchschnittliche Haushaltsgröße	durchschnittliche Anzahl der Haushalte je bewohnter Adresse mit Haushalten
	Personen				
2013	50,09	5 009,47	9,55	1,50	5,39
2014	50,62	5 062,02	9,49	1,50	5,40
2015	50,59	5 059,10	9,47	1,49	5,43
2016	50,48	5 048,39	9,48	1,51	5,44
2017	50,62	5 062,02	9,56	1,50	5,57

Quelle: Stadt Münster

[Definitionen](#)

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### ha

Hektar; Fläche von 100 m mal 100 m

### km<sup>2</sup>

Quadratkilometer; Fläche von 1 000 m mal 1 000 m

### bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und gegebenenfalls mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

### Haushalte

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

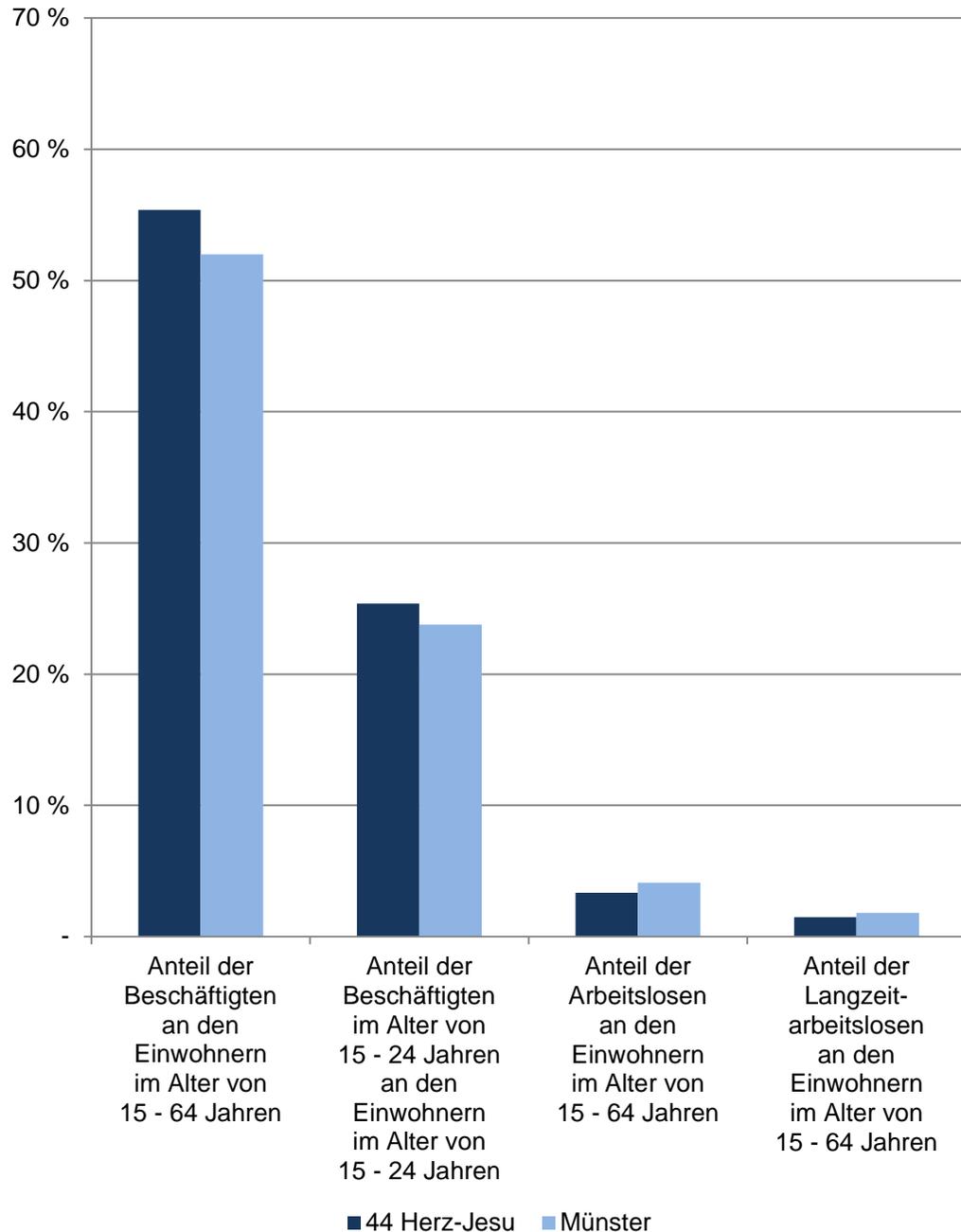
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Erwerbstätigkeit



## 44 Herz-Jesu

De- zem- ber	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -				
	Anteil der Beschäftigten an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %			in %	
2013	50,38	23,18	12,10	4,16	1,69
2014	52,52	25,11	14,29	3,68	1,44
2015	53,11	21,51	14,30	3,71	1,54
2016	54,46	25,34	16,41	3,32	1,75
2017	55,37	25,37	16,60	3,34	1,49

Quellen:

Bevölkerung: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Beschäftigte und Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

### Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster am 31.12.

### Arbeitslose

Arbeitssuchende, die in keinem umfassenden Beschäftigungsverhältnis stehen und persönlich bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Stichtag: 15.12.

### Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

### Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

Ist das Ergebnis...

... kleiner als 1, überwiegen die Arbeitslosen.

... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.

... größer als 1, überwiegen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

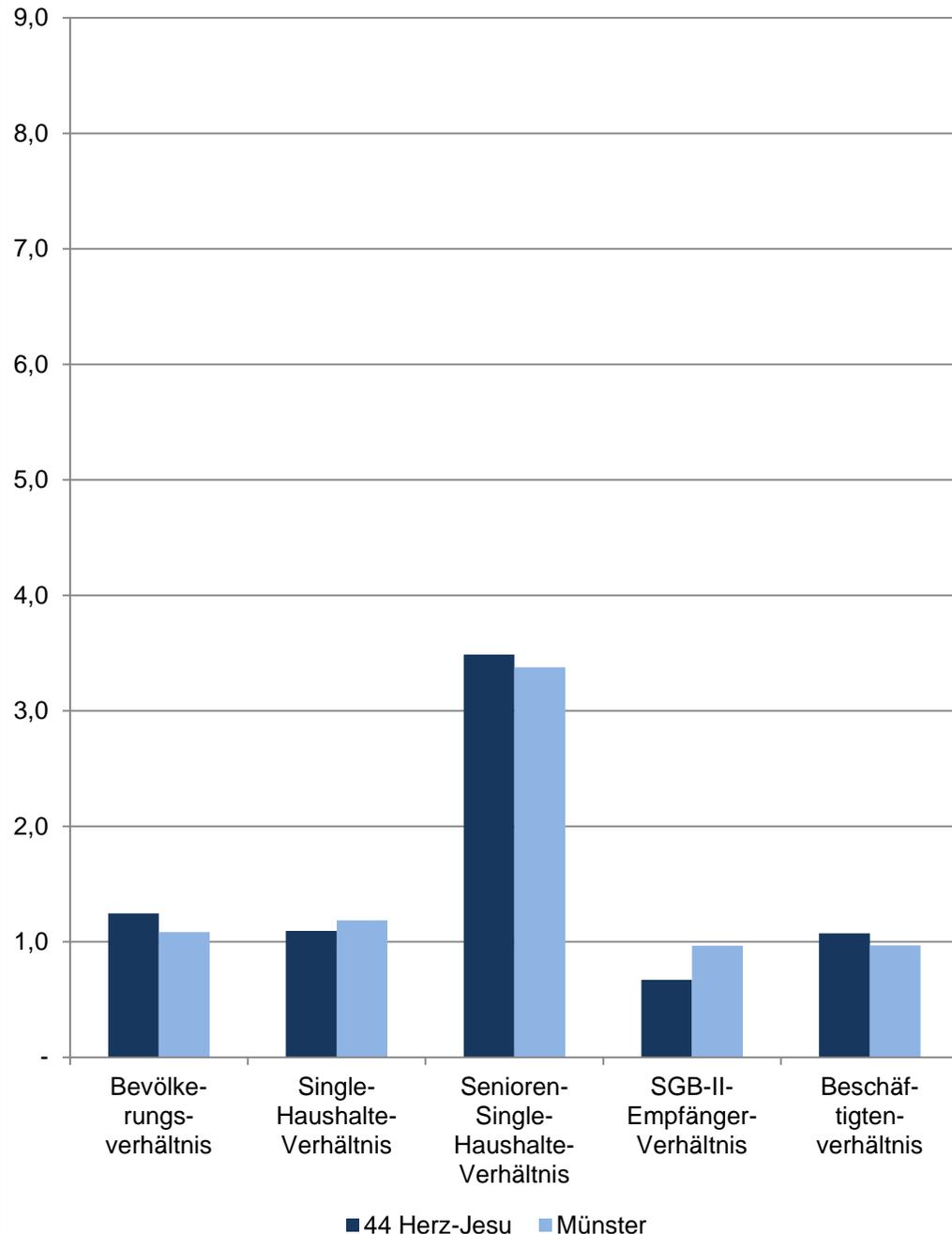
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Geschlechterverhältnisse



## 44 Herz-Jesu

Im De- zember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis
2013	1,35	1,23	5,07	.	1,17
2014	1,32	1,21	4,29	0,93	1,12
2015	1,26	1,14	3,79	0,74	1,11
2016	1,25	1,10	3,58	0,78	1,10
2017	1,25	1,09	3,49	0,67	1,07

Quellen:

Bevölkerung: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Haushalte: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

### Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.

... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.

... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

### Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

### Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

### Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

### SGB-II-Empfänger-Verhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger am dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

### Beschäftigtenverhältnis

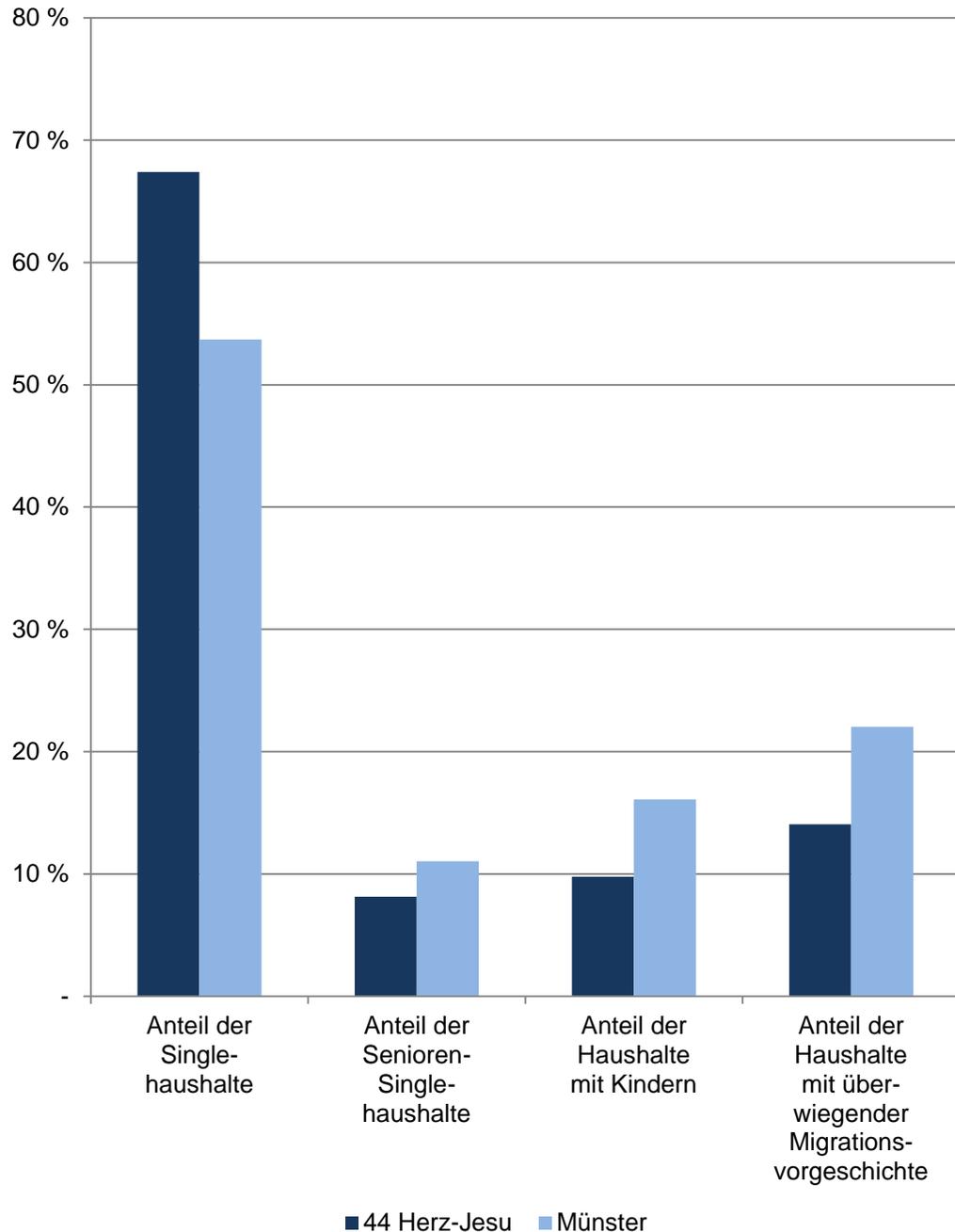
Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Haushalte



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -				
	Anteil der Single- haushalte	Anteil der Senioren- Single- haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte	durch- schnittliche Haushalte- größe
	in %				
2013	67,46	8,37	9,26	15,12	1,50
2014	67,57	8,21	9,67	14,10	1,50
2015	67,55	7,85	9,46	14,16	1,49
2016	66,32	8,35	9,64	14,17	1,51
2017	67,39	8,13	9,77	14,06	1,50

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltesführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

### Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

### Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

### Anteil der Haushalte mit Kindern

Anteil der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

### Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine [Migrationsvorgeschichte](#) haben, an allen Haushalten

### durchschnittliche Haushaltegröße

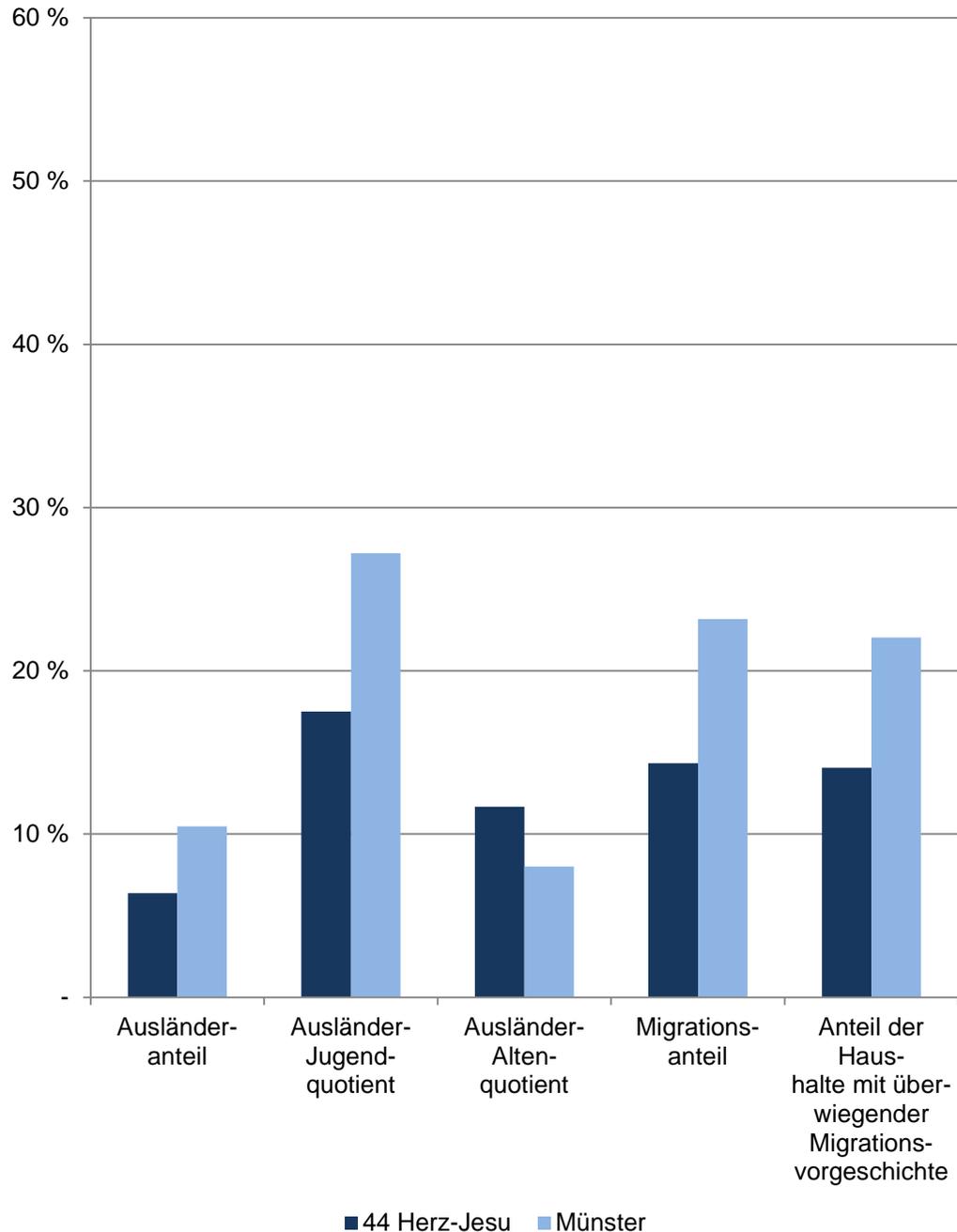
Anzahl der Personen, die durchschnittlich einen Haushalt bilden

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Migration



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
	Ausländer- anteil	Ausländer- Jugend- quotient	Ausländer- Alten- quotient	Migrations- anteil	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte
	in %				
2013	5,79	19,38	11,89	15,03	15,12
2014	5,71	16,67	10,26	14,40	14,10
2015	5,83	14,75	9,43	14,52	14,16
2016	6,28	15,00	10,38	14,53	14,17
2017	6,38	17,51	11,67	14,34	14,06

Quelle: Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

### Ausländeranteil

Anteil der Nicht-Deutschen an der Gesamtbevölkerung

### Ausländer-Jugendquotient

Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren \* 100.

### Ausländer-Altenquotient

Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren \* 100.

### Migrationsanteil

Anteil der Bevölkerung mit Migrationsvorgeschichte an der Gesamtbevölkerung

### Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

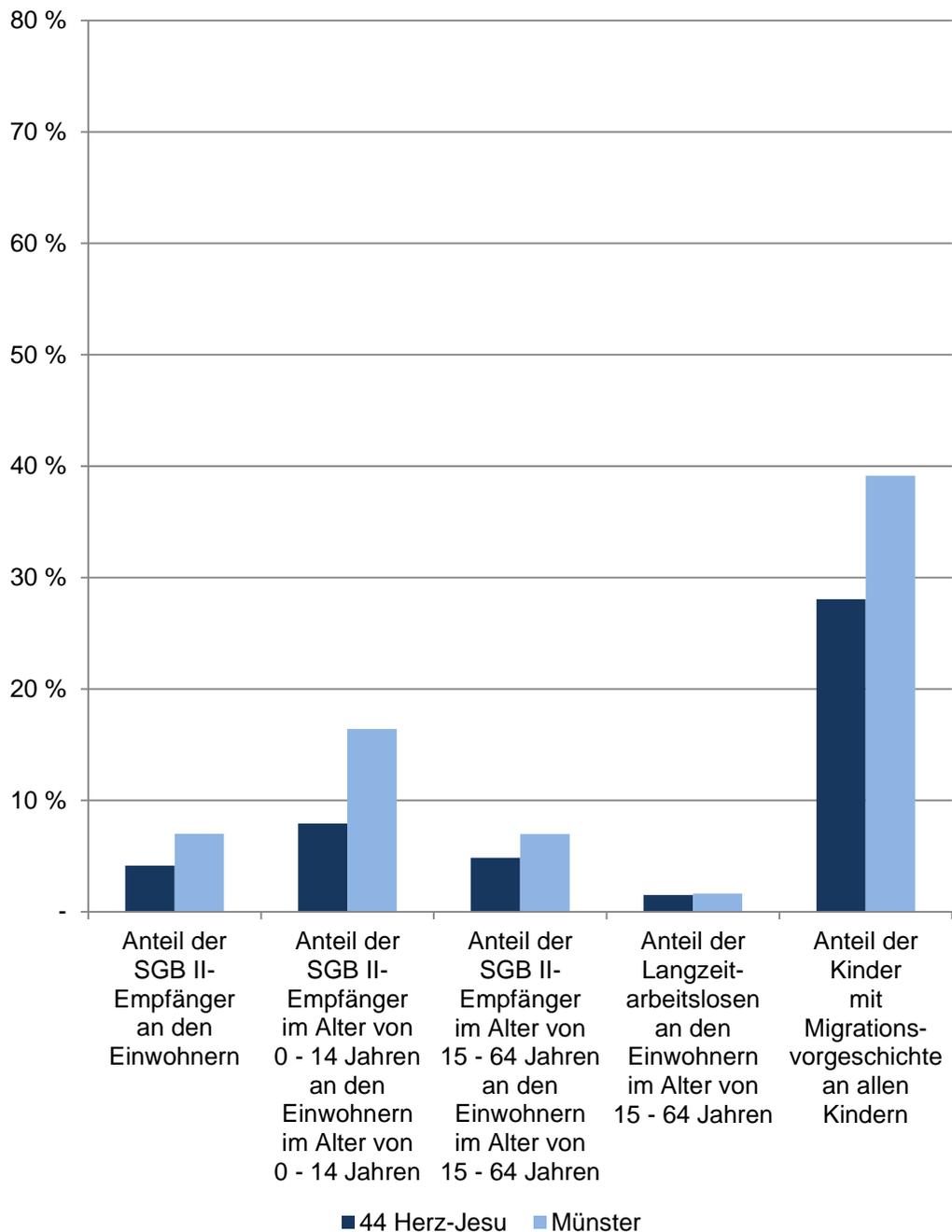
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Bevölkerungsindikatoren 2017 für Münster und für den Stadtteil Soziales



## 44 Herz-Jesu

Im Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
	Anteil der SGB II-Empfänger an den Einwohnern	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrationsvorgeschichte an allen Kindern
	in %				
2013	neue Definition ab 2014			1,69	29,78
2014	4,08	8,20	4,86	1,44	28,52
2015	3,98	7,93	4,70	1,54	28,13
2016	4,03	8,08	4,74	1,75	27,57
2017	4,13	7,93	4,85	1,49	28,07

Quellen:

Bevölkerung: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Haushalte: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Langzeitarbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

### SGB-II-Empfänger

Die Grundsicherungsstatistik Sozialgesetzbuch (SGB) II berichtet über Personen in Bedarfsgemeinschaften (in der öffentlichen Diskussion oft als „Hartz-IV-Empfänger“ bezeichnet). Hier ausgewertet werden die regelleistungsberechtigten Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld. Stichtag: 15.12.

### Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

### Migrationsvorgeschichte

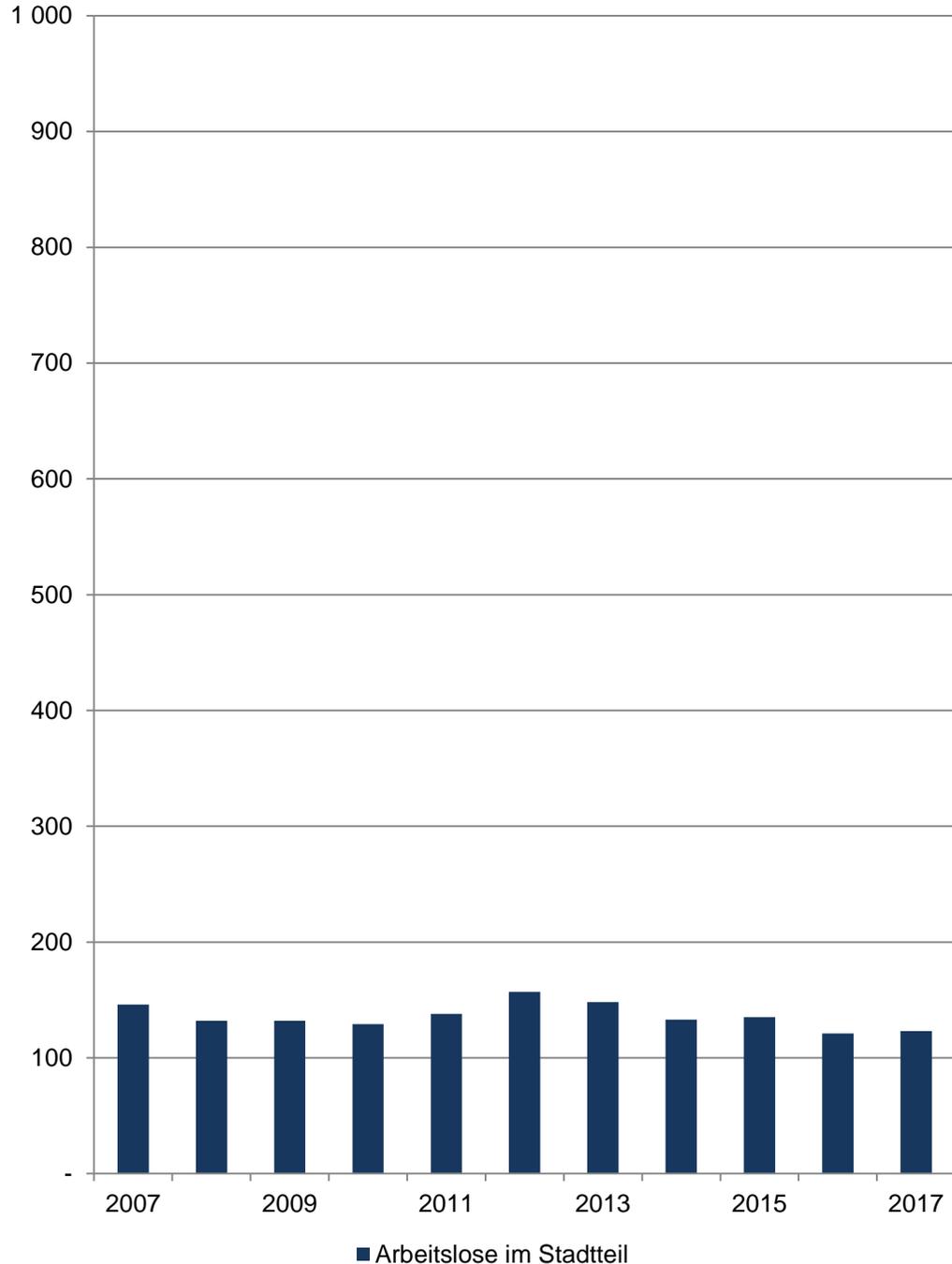
Vertiefende Angaben zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster sind in den Definitionen zu finden. Stichtag: 31.12.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

## Arbeitslose im Stadtteil



## 44 Herz-Jesu

Am 15.12.	Arbeitslose im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2007	146	86	58,9	60	41,1
2008	132	78	59,1	54	40,9
2009	132	86	65,2	46	34,8
2010	129	84	65,1	45	34,9
2011	138	89	64,5	49	35,5
2012	157	102	65,0	55	35,0
2013	148	90	60,8	58	39,2
2014	133	71	53,4	62	46,6
2015	135	77	57,0	58	43,0
2016	121	85	70,2	36	29,8
2017	123	77	62,6	46	37,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Arbeitslose

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

### Methodischer Hinweis

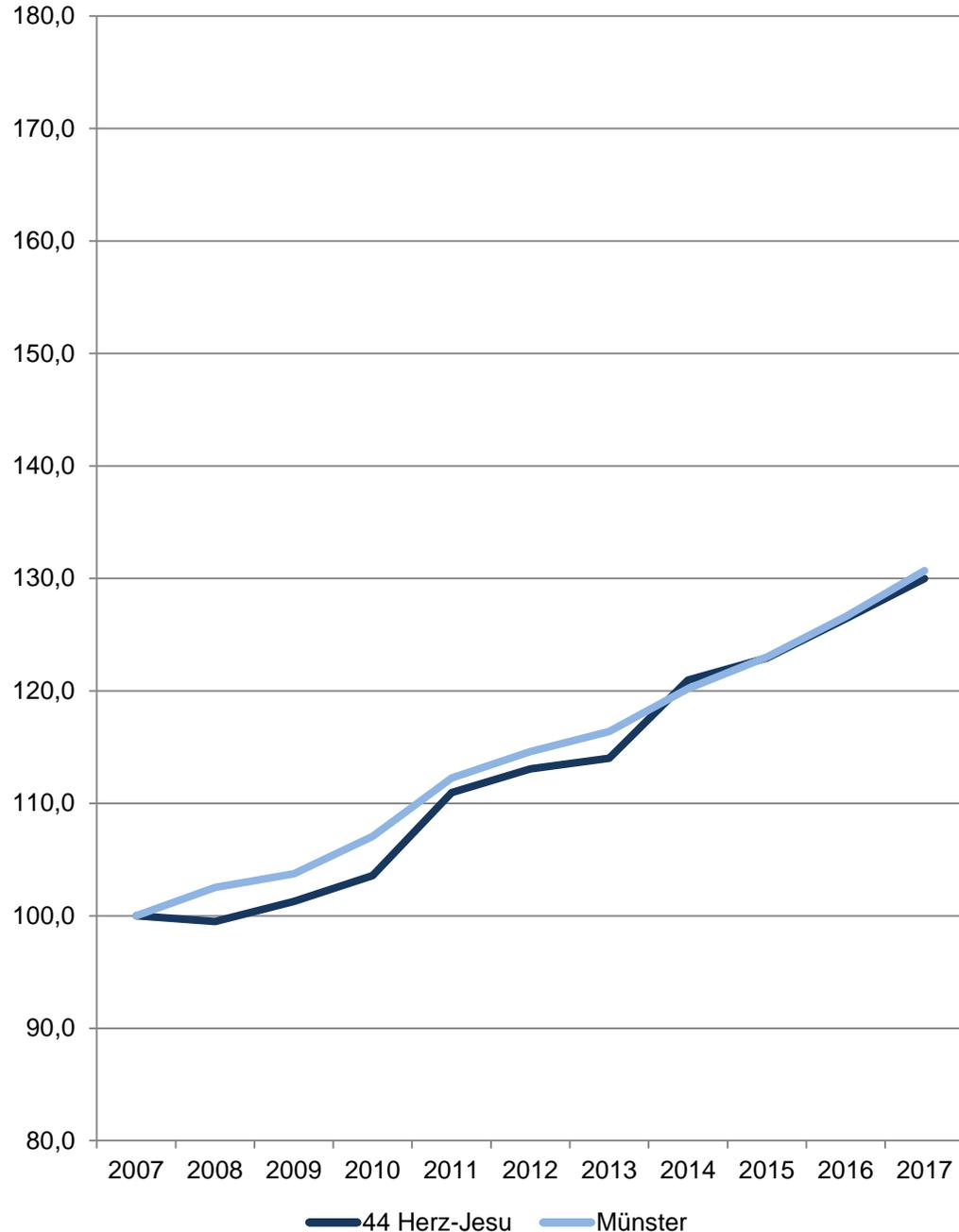
Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster und im Stadtteil 2007 = 100



## 44 Herz-Jesu

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne Staatsangehörigkeit
Anzahl					
2007	1 571	736	835	1 485	86
2008	1 563	722	841	1 490	73
2009	1 591	735	856	1 500	91
2010	1 627	768	859	1 538	89
2011	1 743	819	924	1 661	82
2012	1 776	827	949	1 692	84
2013	1 791	827	964	1 689	102
2014	1 900	897	1 003	1 797	103
2015	1 931	917	1 014	1 819	112
2016	1 986	944	1 042	1 875	111
2017	2 042	985	1 057	1 919	122

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weit überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

## **Impressum**

Herausgeberin: Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2018